

Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstes Geschwader mit UAS

Die US Air Force hat am 1. Mai das erste Geschwader mit unbemannten Flugsystemen (Unmanned Aircraft Systems – UAS) auf der Creech Air Force Base in Nevada aktiviert.

Das 432. Geschwader wird von Oberst Christopher Chambliss befehligt und be-



Unbemanntes Flugsystem.

steht aus sechs Einsatzstaffeln, bestehend aus 88 MQ-1 Predators und sechs MQ-9 Reapers sowie aus einer Instandsetzungs- und einer Unterstützungsstaffel.

Die Aufstellung des Geschwaders wird als historischer Meilenstein angesehen: Man präsentiert unbemannte «Truppen» in einer organisierten Form. Die unbemannten Systeme, die für Nachrichtenbeschaffung, Überwachung und Aufklärung sorgen, haben auch Angriffsfähigkeiten. Im Verantwortungsgebiet des US Central Command (Naher und Mittlerer Osten) werden die Systeme besonders stark gefordert: Täglich sind mehr als 1000 UAV im Einsatz. In Irak und in Afghanistan setzt die US-Luftwaffe derzeit zwölf Luftkampf-Patrouillen pro Tag ein, wobei es 2001 nur sechs pro Tag waren. Man erwartet für 2008 die Steigerung auf 15 oder 16 Einsätze pro Tag und hat das Ziel, bis 2010 die Zahl auf 21 pro Tag zu steigern.

Ende für RAF-Jaguar

Nach 33 Jahren im Dienst haben die letzten zehn Jaguar-Kampfflugzeuge der RAF am 30. April das Ende ihrer Verwendung erreicht. Die 6. Staffel, die letzte Jaguar-Einheit, wurde am 25. Mai auf dem RAF-



Jaguar.

Stützpunkt Coningsby mit einer Abschiedsfeier aufgelöst. Schon im September des Vorjahres wurde die RAF-Basis Coltishall, die geistige Heimat des Jaguar, geschlossen. Der veraltete Jaguar wird nun durch das moderne Mehrzweck-Kampfflugzeug Typhoon ersetzt. Die

Jagdbomberrolle, die vom Typ Jaguar ausgeführt worden war, wird nun von der 11. Staffel der RAF übernommen.

E-2D Advanced Hawkeye

Am 30. April wurde das erste neue AEW-(Airborne Early Warning-)Flugzeug, E-2D Advanced Hawkeye, der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wurde von Northrop Grumman für die US Navy gebaut und ist das erste von zwei Testflugzeugen. Nach Angaben von Northrop Grumman wollen die



Hawkeye.

US-Seestreitkräfte 75 Advanced Hawkeye anschaffen.

In der äusseren Erscheinung ist das neue AEW-Flugzeug dem Vorgängermodell E-2C ähnlich, jedoch sind Innenausstattung und Einrichtung völlig neu konzipiert worden. Als Herzstück ist das neue Radar APY-9 anzusehen. Es kann kleinere Ziele und in grösserer Zahl auf grössere Entfernungen als bisher wahrnehmen. Das neue Rotodome hat die Fähigkeit, um 360 Grad zu scannen, während es ein elektronisches Feld hinzufügt. Damit kann der Operateur ein spezifisches Gebiet auswählen und das Radar gezielt darauf richten.

CASA C-295M

Am 89. Jahrestag der finnischen Luftwaffe im vergangenen März wurde das erste



C-295 M.

Transportflugzeug EADS CASA C-295M nach Finnland überstellt. Diese und eine

weitere Maschine sollen die vorhandenen Fokker F.27 ersetzen.

Die C-295M kann rasch den Bedürfnissen angepasst werden. Mit ihr können sowohl Truppen wie Material transportiert als auch medizinische und andere Evakuierungsaufgaben durchgeführt werden. Sie steht somit für militärische und zivile Krisenmanagement-Einsätze im nationalen und internationalen Bereich bereit.

Finnland hat eine Kaufoption für weitere fünf C-295M. Polen, Portugal und Spanien sind zurzeit die anderen europäischen Staaten, die C-295M bestellt haben.

F-35C für die US Navy

Die neuen Kampfflugzeuge des Typs F-35 Lightning II (Joint Strike Fighter – JSF) werden vorerst in drei Versionen hergestellt: für die Air Force die landgestützte Variante F-35A; für das Marine Corps mit Kurzstart- und Vertikal-Landeeigenschaften die Va-



F-35 C.

riante F-35B; für die Navy die Variante F-35C als Version für die Flugzeugträger.

Für die amerikanischen Seestreitkräfte ist die Lightning II das erste Jagdflugzeug mit fortgeschrittenen Stealth-Eigenschaften. Es ist eines der zwei bisher weltweit entwickelten Flugzeuge der 5. Generation und bringt herausragende Verbesserungen bei den Kampfeigenschaften, bei der Flexibilität der Einsatzmöglichkeiten und der gesamten Effizienz für die Streitkräfte. Die Version C unterscheidet sich am deutlichsten von den beiden anderen Varianten. Sie hat eine grössere Flügelspannweite und grössere Leitwerk-Kontroll-Flächen, damit sie den Anflug mit niedriger Geschwindigkeit auf die Trägerschiffe besser managen kann. Sie hat eine gesteigerte Strukturkapazität für die Absorbierung von Katapultstarts und aufgefangenen Landungen an Deck.

Die F-35C wird die ausgeschiedenen F-14 und die ersten Versionen des Typs F/A-18 ersetzen und gemeinsam mit den F/A-18E/F der Navy deren Aufgaben erfüllen. Es sollen 430 Flugzeuge dieser Version gekauft werden und ab 2012 im Dienst sein.

Horst Mäder 